



# 44. Klagenfurter Stadtgespräch

## Klimawandel, Gesundheit, Kommunikation und Kritischer Rationalismus im Anthropozän

Montag, 17. April 2023  
18.00 Uhr  
Hörsaal 2 im Zentralgebäude

**Begrüßung:**  
Em. Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard Neck

**Moderation**  
Assoc. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Kirsten von Elverfeldt

**Referent:**  
Prof. Dr. Ulrich Pöschl

**Im Anschluss diskutieren:**  
Dr.<sup>in</sup> Claudia Dojen  
Prof. Dr. Ulrich Pöschl  
Assoc. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Kirsten von Elverfeldt

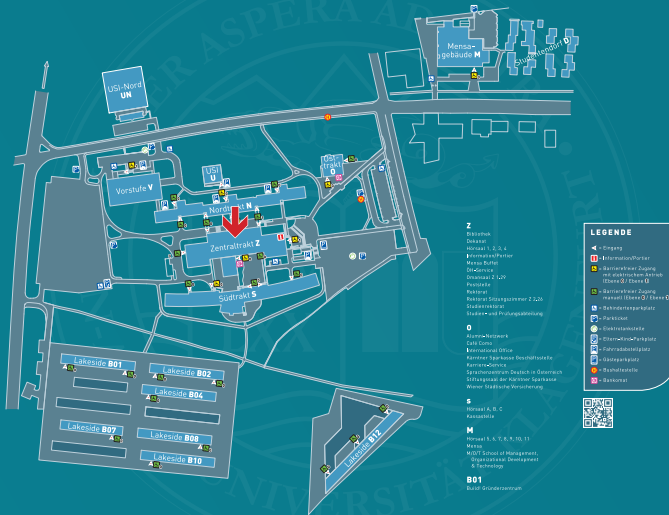
### Info:

Die thematisch offene Veranstaltungsreihe der „Karl Popper Foundation Klagenfurt“ stellt aktuelle Probleme unserer Zeit auch außerhalb des Kontexts Popperscher Philosophie zur Diskussion.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

**Karl Popper Foundation Klagenfurt**  
[ZVR 110730003]  
Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt  
Tel.: +43 676 83556679  
Email: kp-f@aau.at  
Homepage: www.aau.at/kpf

Hier finden Sie uns:  
**Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Hörsaal 2 (Z)**



Bitte  
ausreichend  
frankieren!

Absender: .....

E-Mail: .....

Ich werde am 44. Klagenfurter Stadtgespräch „Klimawandel, Gesundheit, Kommunikation und Kritischer Rationalismus im Anthropozän“

teilnehmen.

Bitte rechtzeitig zurücksenden!

Unterschrift: .....

(Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit elektronischen bzw. postalischen Zusendungen durch die Veranstalter einverstanden. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben).

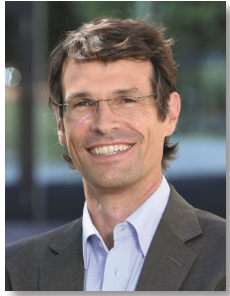
Tel.: 0676/83556679 | Fax: 0463/2700-994126  
E-Mail: kp-f@aau.at

Antwortkarte

An die

KARL POPPER FOUNDATION  
Universitätsstraße 65 - 67  
9020 Klagenfurt

## Prof. Dr. Ulrich Pöschl



### Zum Referenten:

Ulrich Pöschl ist Direktor am Max-Planck-Institut für Chemie und Professor an der Johannes-Gutenberg-Universität (JGU) in Mainz. Er studierte Chemie an der Technischen Universität Graz und war Postdoktorand, Gruppenleiter und Dozent am Massachusetts Institute of Technology (MIT), am Max-Planck-Institut für Chemie (MPIC) und an der Technischen Universität München (TUM). Dort

forschte Pöschl mit den Nobelpreisträgern Paul Crutzen, Mario Molina und anderen international führenden Wissenschaftlern. Seine aktuellen Forschungsarbeiten sind fokussiert auf Multiphasenprozesse, d.h. auf Wechselwirkungen zwischen Gasen, Flüssigkeiten und Feststoffen sowie deren Auswirkungen auf das Erdsystem, den Klimawandel und die menschliche Gesundheit ([scholar.google.com/citations?user=czxG87cAAAAJ](https://scholar.google.com/citations?user=czxG87cAAAAJ)).

Pöschl initiierte und betreibt eine Vielzahl internationaler wissenschaftlicher Kooperationen, wurde mit renommierten Auszeichnungen geehrt und gehört zu den meistzitierten Wissenschaftlern weltweit („Highly Cited Researcher“, [www.webofscience.com/wos/author/record/849640](http://www.webofscience.com/wos/author/record/849640)). Er lehrte und dient als Mentor für zahlreiche Studierende und Nachwuchsforscher:innen, von denen mittlerweile viele selbst in wissenschaftlichen Führungspositionen aktiv sind. Zudem fördert er den offenen Zugang zu wissenschaftlichen Erkenntnissen (Open Access, Open Science). Mit der Europäischen Geowissenschaftlichen Union (EGU, [www.egu.eu](http://www.egu.eu)) gründete Pöschl die international führende Fachzeitschrift „Atmospheric Chemistry and Physics“ (ACP, [www.atmospheric-chemistry-and-physics.net](http://www.atmospheric-chemistry-and-physics.net)) und weitere interaktive Open Access Fachzeitschriften mit einer innovativen und zukunftsweisenden Form öffentlicher Fachbegutachtung und Diskussion nach den Prinzipien des Kritischen Rationalismus (Multi-Stage Open Peer Review). Darüber hinaus initiierte und leitet Pöschl die globale Open Access Initiative OA2020 ([oa2020.org](http://oa2020.org)) für die freie Verbreitung und ungehinderte Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Veröffentlichungen.

### Zum Inhalt:

Das aktuelle Erdzeitalter Anthropozän ist gekennzeichnet von einem weltweit durchdringenden und rasch zunehmenden Einfluss menschlicher Aktivitäten auf alle Bereiche des Planeten mit Ausnahme des Erdinneren – vom Äquator bis zu den Polkappen und von der Landoberfläche über die Atmosphäre und Biosphäre bis hin zu den Ozeanen und der Tiefsee.

Die intensive Nutzung von Land und Wasser sowie der Ausstoß von Treibhausgasen und Luftschadstoffen führen zu Klimaänderungen und belasten Ökosysteme, Biodiversität und die menschliche Gesundheit. Die grundlegenden Zusammenhänge und Auswirkungen sind seit langem bekannt, wissenschaftlich erfasst und vorhersagbar – dazu gehören die globale Erwärmung und der Meeresspiegelanstieg infolge des verstärkten Treibhauseffektes. Einzelne Aspekte sind jedoch noch unklar und Gegenstand aktueller Forschung – beispielsweise die regionalen Veränderungen von Wolken- und Niederschlagsmustern sowie die genauen Auswirkungen verschiedener Feinstaub-Komponenten auf Allergien, Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Die technischen und medizinischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und Jahrhunderte zeigen, dass wissenschaftliche Erkenntnisse maßgeblich zu menschlichem Wohlstand und gesellschaftlichem Fortschritt beitragen können. Die enormen Erfolge und der Nutzen wissenschaftlicher Erkenntnisgewinne sind im Alltag leicht nachvollziehbar und reichen von der Mobilität und Telekommunikation bis zu Medizin, Gesundheit und Lebenserwartung heute im Vergleich zu früheren Zeiten.

Nach den Grundprinzipien der Erkenntnistheorie können die Methoden der Wissenschaft jedoch keine absoluten Gewissheiten bieten, sondern nur eine Annäherung an die Wahrheit bzw. an ein umfassendes Verständnis einer objektiven Realität. Dies zu kommunizieren und über komplexe Zusammenhänge, Wahrscheinlichkeiten und ihre Bedeutung für das menschliche Leben, für den gesellschaftlichen Fortschritt und für den Umgang mit praktischen Problemen aufzuklären, stellt eine große Herausforderung für Wissenschaft und Gesellschaft dar. Dies zeigt sich im Klimawandel und in der Energiekrise ebenso wie in der COVID-19-Pandemie.

Der Kritische Rationalismus und die Arbeiten von Karl Popper, Paul Crutzen und KollegInnen bieten dafür wichtige Ansatzpunkte und Grundlagen. Bezüglich neuer Möglichkeiten und Herausforderungen durch elektronische Medien gewinnt auch die freie Verbreitung, weltweite Nutzung und genaue Nachvollziehbarkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse im Internet zunehmend an Bedeutung (Open Access, Open Science, Epistemic Web). In der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung werden wissenschaftliche Grundlagen, aktuelle Forschungsergebnisse, Kommunikationswege und Zukunftsperspektiven zu den genannten Themen und Fragen vorgestellt und besprochen.

## Assoc. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Kirsten von Elverfeldt



Kirsten von Elverfeldt hat in Bonn und Cork Geographie, Bodenkunde und Meteorologie studiert und wurde 2010 in Wien promoviert. Seit 2011 forscht und lehrt sie an der Universität Klagenfurt zu den Bereichen Anthropozän, Klimawandel, Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen und Wissenschaftstheorie. Sie ist bei den Scientists for Future Österreich und Deutschland aktiv und setzt sich für eine dringend nötige große Transformation ein.

## Dr.<sup>in</sup> Claudia Dojen



Claudia Dojen hat in Braunschweig Geowissenschaften studiert und promoviert. Nach verschiedenen Stationen im In- und Ausland ist sie seit 2011 als Kustodin für Geowissenschaften am Landesmuseum für Kärnten und Vorstandsmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins. In den Ausstellungsräumen des neu eröffneten kärnten.museum hat sie sich mit den Themen Klimawandel in der Erdgeschichte und dem Anthropozän auseinandergesetzt.

### Unterstützt durch:



KÄRNTNER INSTITUT FÜR  
HÖHERE STUDIEN UND  
WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

LAND  KÄRNTEN

  
KLAGENFURT  
AM WÖRTHERSEE